

Protokoll zum dritten Treffen der Beteiligungsgruppe

am 21. März 2017 von 17.00 Uhr bis 19.15 Uhr
im Sitzungssaal Neues Rathaus, Bruderschaftsgasse 4, 78628 Rottweil

Neubau JVA Rottweil

Moderation: Thomas Steier (Leiter des Amtes Konstanz von Vermögen und Bau)
Protokollierung: Samira Beck, Carolin Grasi (Staatsministerium Baden-Württemberg)

1. Begrüßung

Herr Steier, Leiter des Amtes Konstanz von Vermögen und Bau, begrüßt die Teilnehmenden der Beteiligungsgruppe. Daraufhin richtet Herr Oberbürgermeister Broß ein Grußwort an die Beteiligungsgruppe. Er legt den Fokus auf das zukünftige Vorgehen und darauf, wie sich die Rottweiler Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit den relevanten Akteuren zukünftig mit der JVA auseinandersetzen.

Herr Steier fasst die Ergebnisse der letzten beiden Treffen der Begleitgruppe zusammen und gibt einen kurzen Sachstandsbericht.

2. Informationen zum Plangebiet

Herr Schmid, Vermögen und Bau Amt Konstanz, erläutert die Ergebnisse zur Untersuchung der möglichen Erweiterung des Plangebiets. Von dieser Möglichkeit nimmt das Land nach den durchgeführten geologischen, faunistischen, floristischen, archäologischen und verkehrstechnischen Untersuchungen Abstand.

Daraufhin machen Mitglieder der Beteiligungsgruppe folgende Anmerkungen:

Herr Weiss, Mitglied des Gemeinderats, weist darauf hin, dass in Immendingen eine Teststrecke von Daimler genehmigt wurde und dafür eine Waldumwandlung stattfand. Hier wurde Ackerfläche folglich wertvoller bewertet als Wald. Dies stehe der Entscheidung im Falle Rottweils entgegen. Herr Oberbürgermeister Broß meint daraufhin, dass die Stadt dem Land den Wald zur Verfügung stellt und die Prüfung der Bebaubarkeit beim Land liege. Die Stadt Rottweil akzeptiere das Gutachten und dessen Ergebnis. Dennoch sollen nun noch Fragen aus der Mitte der Beteiligungsgruppe zur Plangebietserweiterung gestellt werden.

Herr Theobald vom Landesnaturschutzverband bemängelt, dass die Landwirtschaft bei Bauprojekten häufig zu kurz komme. Er vermisst eine landwirtschaftliche Institution im Neubauprozess. Frau Schmitz, M-BBM Projektmanagement GmbH, weist darauf hin, dass ein Vortreffen mit den zuständigen Behörden stattgefunden hat. Hierzu wurden Land- und Forstwirtschaft eingeladen. Ferner müsse berücksichtigt werden, dass die nachteiligen Wirkungen einer Umwandlung für die durch die Waldumwandlung wegfallenden Schutz- oder Erholungsfunktionen an anderer Stelle wieder ausgeglichen werden müssen. Diese Aufforstung als Ausgleichsmaßnahme treffe wiederum landwirtschaftliche Flächen. Herr Eckard Schmid aus Tierstein gibt zu bedenken, dass die Möglichkeit der Ausgleichsabgabe beachtet werden sollte. Daraufhin appelliert Herr Rauner vom Bürgerforum Perspektiven Rottweil, dass es in der Sache nun weiter gehen müsse. Seiner

Meinung nach ist das Gutachten nachvollziehbar. Es macht Sinn, die Ackerfläche für den Neubau zu nutzen, da der Wald intakt ist.

Herr Sauter, Mitglied des Gemeinderats, bittet die Anwesenden darum, den Blick in die Zukunft zu richten. Durch das Gutachten ging ein Jahr Zeit verloren. Die Würfel seien gefallen. Daher solle man sich auf die Zukunft und eine schnelle Realisierung des Neubaus konzentrieren.

3. Informationen zum Projektablauf/ Architektenwettbewerb

Herr Tarrago, Vermögen und Bau Amt Konstanz, gibt Informationen zum zweiphasigen Architekturwettbewerb.

4. Teilnahme der Beteiligungsgruppe am Planungswettbewerb

Herr Steier erläutert, dass drei Mitglieder der Beteiligungsgruppe dauerhaft an den Jurysitzungen der Fach- und Sachpreisrichter teilnehmen dürfen. Sie haben Mitsprache-, jedoch kein Stimmrecht. Nach allgemeiner Meinung kommen weder Gemeinderatsmitglieder, noch Verwaltungsmitarbeiter oder Berater als Preisrichter in Frage. Als mögliche Jurymitglieder kommen somit nur die Mitglieder der Bürgerinitiative „Neckarburg ohne Gefängnis“, die Mitglieder des Bürgerforums „Perspektiven Rottweil“, die Mitglieder der Umweltverbände, die Mitglieder des Bewährungshilfevereins und die Mitglieder des Aktionsprogramms „Lokale Agenda 21“ in Betracht.

Herr Alexander Schmid gibt zu bedenken, dass Bedienstete der JVA ebenfalls eingebunden werden sollten. Daraufhin legt Herr Dr. Maurer, Justizministerium, dass die Vertretung dieser Berufsgruppe bereits ausreichend über die Jurymitglieder aus dem Kreis des zuständigen Ministeriums gewährleistet sei. Herr Oberbürgermeister Broß fügt hinzu, dass Sachverständige eben diese Aufgabe übernehmen und hinreichend Einfluss nehmen.

Fünf Mitglieder der Beteiligungsgruppe melden sich freiwillig für die Tätigkeit als beratende Jurymitglieder. Es stehen zur Wahl:

1. Herr Dr. Foth, Bewährungshilfeverein
2. Herr Franz, Naturschutzbund Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e.V.
3. Frau Steinhilber, Bürgerforum Rottweil
4. Herr Eckard Schmid, Anwohner am Tierstein
5. Herr Sucker, Lokale Agenda

Nach einer geheimen Wahl mit drei möglichen Stimmen pro Wahlzettel verkündet Herr Steier folgendes Wahlergebnis:

Herr Dr. Foth: 24 Stimmen
Frau Steinhilber: 19 Stimmen
Herr Franz: 15 Stimmen

Herr Sucker: 10 Stimmen
Herr Schmid: 6 Stimmen

5. Beteiligung im weiteren Verfahren

Herr Steier hebt hervor, dass die Aufgaben der Beteiligungsgruppe nicht beendet seien. Weiterhin geht es darum, Impulse zu setzen, Informationen weiter zu geben und Diskussionen zu führen. Er unterbreitet den Teilnehmenden zwei Vorschläge. Nach dem ersten Vorschlag trifft sich die Beteiligungsgruppe nach der ersten Jurysitzung im Januar 2018 und wird über die Entscheidungen des Preisgerichts informiert. Den zweiten Vorschlag lässt Herr Wezel, Staatsministerium, durch Herrn Wahl, Staatsministerium, überbringen: Frau Staatsrätin Erler ist sehr interessiert am Beteiligungsprozess im Rahmen des Neubaus der JVA und möchte die Teilnehmenden der Beteiligungsgruppe daher nach der Sommerpause ins Staatsministerium nach Stuttgart einladen. Bei diesem Treffen soll über die Beteiligungskultur gesprochen werden und ein allgemeiner Austausch stattfinden.

Herr Weiss möchte wissen, was passieren würde, wenn sich die Beteiligungsgruppe beim Treffen im Januar für einen Entwurf aussprechen sollte, der von der Jury nicht in die zweite Phase gewählt wurde. Herr Tarrago weist auf die Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) hin, laut derer die Entscheidungshoheit allein beim Preisgericht liegt. Nach ihrer Veröffentlichung ist die Ausschreibung auf dem Beteiligungsportal öffentlich einsehbar. Die Anonymität der Wettbewerbsteilnehmer ist gewährleistet.

Herr Leibrecht, Gefängnisseelsorge, fragt sich, ob es sich bei der Beteiligungsgruppe lediglich um eine Informationsgruppe handelt. Er fragt, wo konkrete Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Beteiligungsgruppe bestehen. Herr Oberbürgermeister Broß meint daraufhin, dass die Gruppe nach dem Architekturwettbewerb während der Planungsphase stark gefragt werden wird. Hier wird es unter anderem darum gehen, den Bebauungsplan zu diskutieren. Herr Dr. Maurer betont, dass vor allem der Justizvollzug auf das Engagement der Bürgerinnen und Bürger angewiesen ist. Das Engagement sollte folglich nicht abbrechen, sondern trotz des langen Zeitraums beständig bleiben.

Herr Bürk, Projektmanager, fügt hinzu, dass zahlreiche Punkte noch ungeklärt sind. Hier geht es um das Wegekonzept um die JVA, die Busverbindung, die Parkplätze und vieles mehr. Bei der Konkretisierung des Modells werden sich erneut große Gestaltungsspielräume eröffnen. Frau Gekle-Maier, Mitglied des Gemeinderats, lobt daraufhin die vorbildliche Beteiligung bisher und wünscht sich, weiterhin aus erster Hand informiert zu werden. Durch die eben gewählten Jurymitglieder fühle sie sich gut vertreten. Ferner stehe es jedem frei, bei näheren Themen auf einen der gewählten Mitglieder zuzugehen.

Herr Wahl weist darauf hin, dass auch die Auslobung auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht wird. Damit sei es möglich, die Umsetzung des Inputs aus der Bürgerschaft und der Beteiligungsgruppe für den Architekturwettbewerb nachzuvollziehen. Nach Kürung des Siegers könne die Umsetzung dann auch am Output gemessen werden.

Herr Steier bedankt sich bei den Mitgliedern der Beteiligungsgruppe und beendet die Sitzung.